

Dokumentation

[Vorher]

in:austausch – in:takt Stände auf kulturellen Veranstaltungen in Magdeburg

Datum

- 6.6.23 Fest der Kulturen (OvGU)
- 8.7.23 805er Festival
- 22.7.23 Glacis Open Air
- 15.9.23 Parking Day
- 12.10.23 Campus Pride

ASP/ Kontaktperson

Mia Dittmann

miadittmann02@gmail.com

01522 2694858

Zielgruppe

Junge Menschen, die an Kultur und Engagement interessiert sind; Menschen, die sich über Magdeburg austauschen wollen

Kurzkonzept

Um das in:takt als offener Raum noch weiter in Magdeburg bekannt zu machen, wollen wir uns auf unterschiedlichen Magdeburger Festivals u. ä. mit einem Stand vorstellen. Dadurch wollen wir neue Zielgruppen erschließen, die wir z.B. durch Instagram nicht erreichen würden.

Da wir uns nicht „einfach nur“ bei den Ständen vorstellen wollen, kombinieren wir dies mit der „Karte von Magdeburg“ sowie einem Workshop „Utopische Bilder“. Mithilfe der Karte, welche wir in einem großen Format drucken und auf eine Holzplatte kleben, wollen wir mit Menschen in den Austausch treten. Wir laden sie dazu ein ihre Gedanken zu Magdeburg mit uns zu teilen und diese z.B. als Utopien oder Wünsche oder Verbesserungsvorschläge auf der Karte zu platzieren. Beim Workshop nutzen wir Postkarten, welche Bilder von Orten in Magdeburg zeigen. Dazu gehören der Hasselbachplatz, der Breite Weg sowie der Wissenschaftshafen, der Uni-Campus und das in:takt selbst. Wir laden die Menschen ein, auf diese Orte direkt ihre utopischen Ideen und Vorstellungen für die Stadt zeichnerisch darzustellen. Dies soll außerdem auch als Inspiration für ihre Inhalte für die magdeburg-Karte dienen. Wir wollen durch diese Stände mit Menschen direkt ins Gespräch kommen, und gleichzeitig das in:takt als Ort der Partizipation und Veränderung vorstellen.

Ziele & Erwartungen

1. Bekanntmachen des in:takt
2. Networken mit anderen Initiativen
3. Sammeln von Utopien für Magdeburg

Einordnung in Thema

Stadtentwicklung, Werbung, Utopien für Magdeburg

Referent:innen & Moderation

Durchgeführt durch: Zein, Maik, Hannah, Lina, bolli, Ana, Lara, Greta, Mia u.a.

Vorbereitungszeit & Kosten

- Vorher: Planung des Stands (Materialien, Anreise, Betreuung)
- Am Tag der Veranstaltung: min. 1h vor Beginn vor Ort & Aufbau
- Kosten:
 - Druck der Karte von Magdeburg
 - Druck der Postkarten zum Bemalen

Materialien

- Bierzeltgarnitur (min. 2 Bänke, 1 Tisch)
- Pavillon
- Karte von Magdeburg mit 2 Böcken
- Stifte, Klebezettel, Kleber, Klebeband, Schere
- Postkarten zum Bemalen
- Flyer (englisch & deutsch) & Sticker
- Werbematerial für kommende Veranstaltungen
- Ggf. Deko (z.B. Fotoausstellung von Projekten)
- Ggf. Spendenbox
- Ggf. Materialien für Waffeln (Zutaten, Waffeleisen etc.)

Organisationshinweise

- optimal 3 Personen am Stand, in 2-3h Schichten (abhängig von Länge & Größe der Veranstaltung)
- Transport mit dem Auto → Fahrer:in planen & ggf. Auto mieten
- Beim Veranstalter erfragen, ob z.B. Pavillon & Bierzeltgarnituren schon vor Ort sind

[nachher]

Kurzer Sachbericht

Vor dem Fest der Kulturen haben wir uns in einem kleinen Team zusammengesetzt und das Konzept zur Karte von Magdeburg ausgearbeitet. Dieses konnten wir dann bei allen Veranstaltungen anwenden. Vor dem 805er Festival wurde dann unser Konzept noch durch den Postkarten-Workshop, welcher von Hannah entwickelt wurde, ergänzt.

Der Ablauf bei den Ständen war meist ähnlich. Wir trafen uns ca. 1h vor Aufbaubeginn der Veranstaltung im in:takt, um alle Materialien zusammen zu suchen und weitere Vorbereitungen zu treffen. Im Anschluss machen wir uns auf dem Weg zum Veranstaltungsort, teilweise per Straßenbahn oder auch mit dem Auto.

	<i>Wann</i>	<i>Wo</i>	<i>Wer</i>
<i>Fest der Kulturen</i>	6.6. 16-21	Festung Mark	MKM, IKUS
<i>805er Festival</i>	8.7. 13-20	Festung Mark	CVJM (Träger)
<i>Glacis Open Air</i>	22.7. 12-18	Glacis Park	Musikkombinat e.V. (Träger)
<i>Parking Day</i>	15.9. 13-18	Hasselbachplatz	Radkultur MD
<i>Campus Pride</i>	12.10. 10-15	Mensavorplatz	Ovgu pride

Personenanzahl (& Verhältnis m/w/d)

schwer einzuschätzen, aber alle Veranstaltungen waren immer gut besucht

Bilder



Karte von Magdeburg, Memory & Postkarten zum Malen von Utopien



Fest der Kulturen & 805er Festival



Glacis Open Air & Parking Day

Evaluation/ Auswertung

Insgesamt liefen die Veranstaltungen ohne große Probleme ab und unsere Erwartungen wurden erfüllt. Wir könnten mir vielen Menschen in den Austausch treten und sogar neue Zielgruppen erschließen, da jede Veranstaltungen ihr individuelles Publikum mitbrachte. Zum Beispiel kamen wir beim Fest der Kulturen hauptsächlich mit internationalen Studierenden in Kontakt oder beim Glacis Open Air besonders viel mit Familien mit Kindern. Diese Zielgruppen sind noch gering im in:takt vertreten.

Lessons Learned (Was lief gut, Wünsche fürs nächste Mal, Probleme)

Insgesamt waren die Stände immer gut besucht und es entstanden zahlreiche spannende Gespräche. Ob jedoch Ziel 1 somit erreicht wurde, ist schwer einschätzbar. Wir können schwer erfahren, ob Menschen, die uns durch die Stände kennengelernt haben, auch uns bei anderen Veranstaltungen im in:takt besuchen. Im Gegensatz dazu wurden Ziel 2 und 3 sicher erreicht. Im Anschluss an den Stand beim Parking Day sind wir in Kontakt mit einer der Organisator:innen getreten und haben eine Kooperation begonnen zu planen. Ähnlich lief es bei Stand auf dem Campus Pride, denn bald wird ein Karaokeabend in Kooperation mit ovgu pride im in:takt stattfinden. Die

Karte von Magdeburg sowie der Postkarten-Workshop wurden immer gut angenommen, die wenigsten Menschen, die an unseren Stand kamen, beteiligten sich nicht daran.

Wir lernten, dass Waffeln besonders gut geeignet sind, um Menschen erstmal an den Stand zu locken, um dann mit ihnen ins Gespräch zu kommen oder sie am Workshop teilhaben zu lassen.

Die einzige Schwierigkeit war meist der Transport zum Veranstaltungsort. Es ist zwar möglich einen Ausschnitt der Materialien mit der Straßenbahn zu transportieren, wie wir es z.B. beim Fest der Kulturen lösten. Jedoch brauchten wir dort keine Bierzeltgarnitur und Pavillon mitbringen, da diese bereits vor Ort waren. Ist dies nicht der Fall, macht sich der Transport per Auto besser. Dies muss man dann früh genug planen.

Wirkung für die Stadtgesellschaft (Welche Effekte sind ablesbar? Worin besteht ein Nutzen?)

Unser Format der Magdeburg-Karte wurde immer sehr gut angenommen, was uns vermuten lässt, dass die Besucher:innen viel zu Magdeburg auf dem Herzen hatten, was sie loswerden wollten und bei uns konnten. Wir konnten dadurch eine Sammlung von Utopien sowie Wünschen und Verbesserungsvorschläge für die Stadt aufbauen.

Zukunftsvision (Wie kann und sollte es weiter gehen + was wäre dafür konkret nötig?)

Die Vorstellung des in:takt im Rahmen von einem Stand auf verschiedensten Veranstaltungen scheint mir eine geeignete Alternative zu unserer sonst hauptsächlich über Online-Kanäle laufenden Werbung. So kommt man mit interessierten Menschen direkt ins Gespräch und kann sich austauschen, und eventuell Inspiration für Projekte für das in:takt finden.

Im Anschluss an dieses Projekt wird die Magdeburg-Karte in Kombination mit den Postkarten im Rahmen eines anderen Projektes aufbereitet und anschließend ausgewertet. Es ist außerdem geplant die Auswertung den Stadtratsfraktionen vorzustellen. Einmal waren zwei Mitglieder des Stadtrates im in:takt zu Besuch und bekundeten ihr Interesse an einer Auswertung und legten uns dies auch ans Herz.

Kurzeinschätzung Aufwand/ Nutzen

Auf zeitaufwändigsten war neben dem Betreuen der Stände die Konzeption und Vorbereitung der Stände. Da wir dies hauptsächlich einmal im Vorneherein für alle Veranstaltungen gemeinsam machen konnten, haben wir uns dadurch Aufwand gespart. Dadurch wurde ich insgesamt den Aufwand als recht gering einschätzen, da wir bei allen Veranstaltungen viele Menschen am Stand begrüßen durften und viele an unseren Angebot teilgenommen haben.